

Federführung: IGBCE

# Sozialfaktoren im zweiten D-EITI-Bericht

Stand: 17.10.2018

## **Beschlussantrag zur Aufnahme des Themas Sozialfaktoren im zweiten D-EITI-Bericht**

Die MSG beschließt, das Thema Sozialfaktoren im zweiten D-EITI Bericht darzustellen. Aufgenommen werden sollen Informationen zu ArbeitnehmerInnenrechten, der Rolle der Gewerkschaften (z.B. Recht auf Koalitionsfreiheit, Tarifbindung, betriebliche und Unternehmens-Mitbestimmung) sowie weitere und aktualisierte Angaben zu den Beschäftigungsverhältnissen (Sozialversicherungspflicht, Ausbildungsverhältnisse und Übernahme aus Ausbildung in Beschäftigung, Befristungen). Ebenso sollen folgende Informationen integriert werden:

- zur regionalen Wertschöpfung,
- zur gesellschaftlichen Beteiligung an Fragen der Rohstoffnutzung wie z.B. der Aufstellung von Landesplanungen, Leitentscheidungen und Rahmenplänen zur Braunkohlengewinnung, die Zusammensetzung der Braunkohlenausschüsse und der Gestaltung des Strukturwandels nach dem Auslaufen der Braunkohleförderung),
- der Umgang mit Umsiedlungen infolge des Braunkohleabbaus (Umfang, Beschreibung der rechtlichen Voraussetzungen und Verfahrensschritte).

### **Begründung**

Die soziale Verantwortung von Unternehmen ist ein immer wichtiger werdendes Thema. Im internationalen Vergleich erfüllen Unternehmen in Deutschland hohe soziale Standards, deren Abbildung für die deutsche und internationale Öffentlichkeit gleichermaßen interessant ist, zumal das deutsche System mit Unternehmens-Mitbestimmung für Gewerkschaften und ArbeitnehmerInnen weltweit einmalig ist. So würde die rohstoffpolitische Diskussion im D-EITI-Kontext eine neue Dimension erhalten: die der sozialen Nachhaltigkeit.